

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung und Einleitung	13
I. Teil	
DIE ROLLE DER RELIGION IM LEBEN DES URSTANDES	29
Kapitel 1	
Centrum Securitatis	
Zusammenfassung: Religion als notwendige Bedingung und Regulativ der Urstandsherrlichkeit	37
Kapitel 2	
Didaktika česká und Didactica magna	
1. Die Bestimmung der Welt und des Menschen	39
2. Wesensbestimmung der religiösen Aufgabe des Menschen	46
3. Die Religion als Lenkerin des menschlichen Erkenntnisvermögens	
a) auf Gottes Wortoffenbarung in der Schöpfung	47
b) Hinwendung des menschlichen Geistes auf Gottes unmittelbare Wortoffenbarung	48
c) Hinwendung des Geistes auf Gottes Stimme im Gewissen	48
4. "Creatura rationalis" und "vera cognitio" bei Comenius	49
5. Die Lenkungsfunktion der Religion gegenüber dem menschlichen Strebevermögen	50
6. Die natürliche Anlage des Menschen für Religion	51
7. Die Religion als Quelle der Freude	52
8. Die Religion als Condition sine qua non des Lebens im Urstand	52
9. Die Religion als Grundlage des zukünftigen Lebens	53
10. Zusammenfassung	54
Kapitel 3	
Praecognita Pansophiae	56
1. Die Bestimmung des Menschen nach den Praecognita	56
2. Die Religion als Lenkerin und als Ziel des menschlichen Lebens im Urstand	57
3. Die Mittel zur Erreichung des Zieles des Menschen im Schöpfungsstand	58
4. Die Religion als Lenkerin des Erkenntnisvermögens auf die drei Offenbarungs-Quellen Gottes	59

Kapitel 4	
Paradisus Iuventuti Christianae Reducendus	61
1. Die Religion als Umgang mit dem sich übernatürlich offenbarenden Gott: Glaube — Liebe — Hoffnung	61
2. Die Religion als Lenkerin des menschlichen Lebens in der göttlichen Pädagogik der "Paradieses-Schule"	62
a) Gottes Hinlenkung des menschlichen Erkenntnisvermögens auf Gott in der Paradieses-Schule	62
b) Die Führung des menschlichen Willens zur Gottesliebe in der Paradieses-Schule	63
c) Gottes Hinführung des ersten Menschen zur Nachahmung Gottes in der Paradieses-Schule	64
d) Die "Disciplina" (Zucht) als Stütze der religiösen Erziehung in der Paradieses-Schule	64
e) Religion als <i>Conditio sine qua non</i> für das Verbleiben in der Paradieses-Existenz	65
3. Zusammenfassung der Ergebnisse	65
Kapitel 5	
Die Pansophia (Consultatio Catholica)	67
1. Philosophische Vorüberlegung	67
2. Religion als Antwort ("obviare") auf die übernatürliche Offenbarung Gottes: Glaube — Liebe — Hoffnung	68
3. Die Gottesliebe als "Seele" (anima) des menschlichen Lebens im Urstand	72
a) Die Religion als Seele des Erkenntnislebens im Urstand	73
b) Die Religion als Seele des menschlichen Strebens im Paradies-Religio als Nachahmung (imitatio) Gottes	74
c) Die Notwendigkeit der "Spiegelschau" für die "Praxis Pietatis"	74
d) Die Notwendigkeit der Selbstverleugnung für das Verbleiben in der Gottesliebe.	77
e) Religion als Hinwendung des Gemütes zu Gott	77
4. Religion als notwendiges Mittel zur Erhaltung und Steigerung der Paradieses-Existenz — Der "Usus Dei"	78
5. Religion als "Lenkung" Gottes — Die "Directio Dei"	80
6. Die Zielstellung der Religion im Erkenntnisgang der Paradieses- Schule gemäß dem Schöpfungsplan	81
7. Die Religion als Seele und <i>Conditio sine qua non</i> des Lebens der "artifizialen" Welt im Urstand	81
8. Die Rolle der Religion in der "moralischen" Welt des Urstandes	83
Kapitel 6	
Die Rolle der Religion im Leben und in der Pädagogik des Urstandes nach der Pampaedia	85

II. Teil	
DIE "DESTRUCTIO" DER RELIGION IN DER URSÜNDE UND DEREN FOLGEN	89
Kapitel 1	
Das Wesen der Ursünde und ihre Folgen für die Stammeltern	91
Kapitel 2	
Die universale Auswirkung der Ursünde	
Das Wesen der Erbsünde und ihre Folgen	95
Kapitel 3	
Exkurs: Sünde und "Rationalität" des Menschen	97
Ergebnisse	100
III. Teil	
DIE ROLLE DER RELIGION IM LEBEN UND IN DER PÄDAGOGIK DES RESTITUTIONSSTANDES	103
Kapitel 1	
1. Christus der "Restitutor" des Paradieses-Standes	105
2. Die "Zuwendung" der Restitution gegenüber dem einzelnen	106
3. Zusammenfassung	109
Kapitel 2	
1. Die Religion als notwendige Bedingung für die aktuelle Teilnahme am von Christus wieder ermöglichten Paradieses-Stand im allgemeinen	110
2. Die Rolle der Taufe für die Restitution	111
Kapitel 3	
Die Funktion der Religion als <i>Conditio sine qua non</i> für die einzelnen Güter des (wiedergeschenkten) Paradieses-Standes	113
1. Religion als Bedingung der Wesensverbindung zwischen Gott und Mensch	113
2. Religion als Beginn der ewigen Gemeinschaft mit Gott	114
3. Religion als notwendige Bedingung für die wahre Weisheit — Mens	115
4. Religion als notwendige Bedingung zur Erlangung neuer Antriebe und Kräfte	117
5. Religion als Bedingung der Freude des Menschen	117
Kapitel 4	
Die Religion als "Seele" des Lebens im Restitutionsstand	118
Kapitel 5	
Die Religion als Seele der Pampaedia	122
1. Religion als Ziel der Pampaedia	122
2. Religion als Voraussetzung der Pampaedia	124
3. Religion als "Seele" der Methode der Pampaedia	125

IV. Teil	
DIE EINZEL-AUSFÜHRUNG DER THESE: RELIGION = "SEELE" DER PAMPAEDIA FÜR DIE SCHULEN DER PAMPAEDIA	133
Kapitel 1	
Die Religion als "Seele" der "Schule des vorgeburtlichen Werdens"	135
Kapitel 2	
Die Religion als "Seele" der "Schule der frühen Kindheit"	138
Kapitel 3	
Die Religion als "Seele" der "Schule des Knabenalters", des Orbis pictus	144
1. Die Religion als Lenkerin von Verstand und Willen des Kindes auf Gott im Orbis pictus	
a) Das "Deus Ante Omnia" im Orbis pictus	145
b) Die Gesamtanordnung der Lehrgegenstände als "Stufen" zu Gott	146
c) Das "Deus Post Omnia" im Orbis pictus	146
d) Gottes Wort als Norm der Musterung aller Dinge	147
e) Das "Deus Inter Omnia" im Orbis pictus	147
2. Die Religion als Lehrgegenstand im Orbis pictus – Die königliche Stellung der "Pietas"	149
3. Die Nachahmung der göttlichen "Disciplina" im Orbis pictus	151
4. Zusammenfassende Darstellung der bisherigen Ausführungen	151
5. Einfluß der Lehre von der Erbsünde und ihrer Folgen auf die religionspädagogische Methode im Orbis pictus	152
Kapitel 4	
Religion als "Seele" der "Schule der Reifezeit"	
1. Religion als "Seele" der Schola Ludus	154
2. Religion als "Seele" der Physicae ad Lumen Divinum Reformatae Synopsis	156
Kapitel 5	
Die Religion als "Seele" der Pansophia	161
1. Einführung	161
2. Die Entwicklung des Lehrplanes der Pansophie	162
3. Gott vor allem, in allem, nach allem	
a) Gott am Anfang	166
b) Gott am Ende des pansophischen "Weltendramas"	171
c) Gott am Anfang und Ende jeder einzelnen "Welt"	171
d) Gott in allen Dingen	175
4. Die Religion als Initiatorin des Scala-Gedankens im Gesamtaufbau der Pansophia	178
5. Das Wort Gottes als Norm der Pansophie	179
6. Die Religion als "Krone" und "Ziel" der Pansophia – Das "Anagogizein"	180
7. Die Nachahmung der göttlichen "Disciplina" in der Pansophia	182

Kapitel 6	
Der Einfluß des Panorthosia-Prinzips auf die Rolle der Religion in der Pädagogik des Restitutionsstandes	183
Schluß-Teil	
Zusammenfassung	185
Schematische Übersicht und kritischer Abschluß	188
Anmerkungen	192
Literaturverzeichnis	247
A. Schriften von Comenius	247
B. Grundlegende Autoren und Werke, die in der Tradition mittelbar oder unmittelbar auf Comenius Einfluß ausübten (Auswahl)	250
C. Sekundärliteratur	251
D. Abkürzungen	256